

Jugendordnung

Für den Reit- und Fahrverein Altenautal e.V.

§1 Name, Wesen und Mitgliedschaft

1. Die jugendlichen Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Altenautal e.V. bilden die „Reiterjugend“. Sie vertritt alle jungen Menschen in den Mitgliedsorganisationen, die das 19. Lebensjahr noch nicht begonnen haben.
2. Die „Reiterjugend“ führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des Reit- und Fahrvereins selbstständig. Sie entscheidet über die zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit.
3. Die „Reiterjugend“ bekennt sich zur freundschaftlichen Zusammenarbeit mit allen demokratischen Jugendverbänden zur Lösung gemeinsamer Aufgaben.

§2 Grundsätze

1. Die „Reiterjugend“ vertritt die gemeinsamen Interessen der Jugend gegenüber der „Kreisreiterjugend“, der Sportjugend im Kreissportbund, der Reiterjugend des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine, der Deutschen Pferdesportjugend der FN (Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.), den Behörden und der Öffentlichkeit. Sie berücksichtigt in ihrer Arbeit insbesondere ihre Aufgaben als Jugendorganisation im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes.
2. Die „Reiterjugend“ bekennt sich zu den Prinzipien des Gender Mainstreamings und setzt sich für die Gleichstellung aller Geschlechter ein.
3. Die „Reiterjugend“ fördert die vorurteilsfreie Begegnung von jungen Menschen im Sport, unabhängig von Herkunft, Nationalität oder Behinderung. Die „Reiterjugend“ wendet sich explizit gegen jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Sie ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Sie tritt durch angemessene Formen der Kinder- und Jugendarbeit und präventiven Arbeit jeglicher Form von Gewalt, Diskriminierung, Benachteiligung und Manipulation entgegen, die sich gegen Kinder, Jugendliche oder Schutzbefohlene richtet – unabhängig davon, ob sie körperlich, seelisch oder sexueller Art ist.
4. Die „Reiterjugend“ ist gegen jeglichen Alkohol- und Drogenmissbrauch, gegen Doping und für Kontrollen gemäß dem Anti-Doping-Reglement der FN bzw. des DOKR.
5. Die „Reiterjugend“ setzt sich für Fair-Play und Respekt gegenüber Mensch, Pferd und Umwelt ein. Sie bekennt sich ausdrücklich zur Verantwortung des Menschen gegenüber dem Tier als Mitgeschöpf. Beim Umgang mit dem Pferd und bei der sportlichen Nutzung des Pferdes wird dem Tierschutz oberste Bedeutung eingeräumt.

§3 Aufgaben

Zweck und Aufgaben der „Reiterjugend“ sind:

1. die Förderung des Pferdesports (Breiten- und Leistungssport) in allen Disziplinen und die Wahrung seines ideellen Charakters
2. die Erziehung zu verantwortungsvollem Umgang mit dem Pferd auf der Grundlage der „Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes“
3. die Nutzung der pädagogischen und sozialen Werte des Pferdesports zur Unterstützung der Persönlichkeitsbildung, des kommunikativen Verhaltens und der sozialen Integration und Toleranz

4. die Anregung zum gesellschaftlichen Engagement und zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen
5. die Erziehung zur gesellschaftlichen Mitbestimmung und Mitgestaltung und Anregung zur gesellschaftlichen Mitverantwortung durch Übertragung von Aufgaben und Schaffung von Mitwirkungsmöglichkeiten in Vereinen, Verbänden und Betrieben
6. die Erziehung zur Integration von allgemeinen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Randgruppen
7. die Suche und Förderung sozialer Talente zur Einbindung in ehrenamtliche Tätigkeit
8. die Entwicklung und Umsetzung von Aus- und Fortbildungsangeboten für Multiplikatoren der Jugendarbeit im Sport
9. die Förderung der Jugendgesundheit durch Sport, Spiel und Geselligkeit
10. die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Pferdesports in den Schulen

§4 Organe

Die Organe der „Reiterjugend“ sind:

1. die RV - Jugendversammlung
2. die RV – Jugendwarte

§5 RV - Jugendversammlung

1. Es werden ordentliche und außerordentliche RV-Jugendversammlungen unterschieden. RV-Jugentage sind das oberste Organ der „Reiterjugend“. Mitglieder sind alle ordentlichen jugendlichen Mitglieder des RV und die Mitglieder der RV-Jugendleitung.
2. Die ordentliche RV-Jugendversammlung findet jedes Jahr statt. Die Sitzung wird von der RV-Jugendleitung 14 Tage vorher, unter Beifügung der Tagesordnung und evtl. Anträge, schriftlich einberufen. Er ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig. Die RV-Jugendversammlung wird beschlussunfähig, wenn weniger als die Hälfte der nach Anwesenheitsliste stimmberechtigten Teilnehmer nicht mehr anwesend sind. Voraussetzung ist aber, dass die Beschlussunfähigkeit durch den Versammlungsleiter auf Antrag vorher festgestellt ist. Bei Abstimmung und Wahlen genügt die einfache Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten (Stimmübertragung ist nicht möglich).
 - ein außerordentlicher RV-Jugendversammlung muss innerhalb von 6 Wochen mit einer Ladungsfrist von 14 Tagen stattfinden, wenn dies von einem Drittel seiner Mitglieder beantragt wird oder die RV-Jugendwarte dies beschließt.
 - Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst.
3. Aufgaben der RV-Jugendversammlung ist insbesondere:
 - Entgegennahme der Berichte der RV-Jugendwarte und des Kassenberichts
 - Entlastung der RV-Jugendwarte
 - Durchführung von Wahlen bzw. Bestätigungen der RV-Jugendwarte für die Dauer von jeweils vier Jahren
 - Festlegung der Jahresplanung und Arbeitsschwerpunkte der RV-Jugendwarte
 - Änderung der Jugendordnung

§6 RV-Jugendwarte

1. Der RV-Jugendwarte gehören an:

- Der Vorsitzende, der gleichzeitig Mitglied des Vorstandes des RV ist
- Der stellvertretende Vorsitzende
- Der Jugendsprecher, der zum Zeitpunkt der Wahl noch nicht älter als 18 Jahre alt ist

Die RV-Jugendwarte wird auf der RV-Jugendversammlung bis auf Weiteres gewählt; sie führen die „Reiterjugend“ nach den Richtlinien der RV-Jugendversammlung. Im Vorstand des RV werden sie durch ihren Vorsitzenden vertreten. Die Sitzungen der RV-Jugendwarte finden nach Bedarf statt. Auf Antrag der Mitglieder der RV-Jugendwarte ist vom Vorsitzenden eine Sitzung binnen 8 Tagen einzuberufen.

2. Aufgaben der RV-Jugendwarte

- a. Die RV-Jugendwarte sind zuständig für alle Jugendangelegenheiten des RV.
- b. Die RV-Jugendwarte erfüllen ihre Aufgaben im Einvernehmen mit dem Vorstand des RV, der Jugendordnung, der Geschäftsordnung sowie den Beschlüssen der RV-Jugendversammlung.
- c. Zur Planung und Durchführung besonderer Aufgaben können die RV-Jugendwarte Unterausschüsse bilden. Ihre Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der RV-Jugendwarte.

§7 Jugendordnungsänderungen

Änderungen der Jugendordnung können nur auf der ordentlichen RV-Jugendversammlung oder einer speziell zu diesem Zweck einberufenen RV-Jugendversammlung beschlossen werden. Sie bedürfen der Zustimmung von mindestens $\frac{3}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten.